



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
OPLADEN

CONTACT

WWW.KIRCHE-OPLADEN.DE

MÄRZ '24 - JUNI '24



Umweg

INHALT

• Editorial	3
• Andacht	4
• Thema	6 - 11
• Aus der Gemeinde	12 - 22
• Neues aus dem Presbyterium	24
• Predigtplan	31 - 34
• Besondere Gottesdienste	36
• Kinder und Jugend	40 - 47
• Die Mitte und mehr	48
• Senioren	51
• Musik	54
• Gruppen und Kreise	56
• Freud und Leid	58
• Unsere Fördervereine	60
• Info & Hilfe	62
• Kirchen & Kontakt	63 - 64

STREIFLICHTER



Neues aus dem Presbyterium - FAQ
Innengestaltung (S. 24)



Lektorinnen (S. 20)



Balkantrasse (S. 10)



VON
KATHRIN BRÄKER

Liebe Leser*innen,

wann läuft es im Leben schon mal geradlinig? Jede*r von uns kann Geschichten erzählen, in denen Vorhaben geändert, Pläne durchkreuzt oder Ziele neu ausgerichtet wurden. So ist auch unser Thema zustande gekommen. Durch einen Umweg.

Auf Umwegen erlebt man Ungeplantes, Neues, Überraschendes.

Während ihrer Ausbildung zu Lektorinnen haben zwei Mitglieder unserer Gemeinde sich mit Neuem beschäftigt und sich überraschen lassen. (S. 20)

Auch der Verein „Balkantrasse“ kann davon erzählen, welche Umwege gegangen werden mussten, bis die alte Bahnstrecke von Wermelskirchen nach Opladen als Fahrradstrecke „Balkantrasse“ genutzt werden konnte und so ein wichtiger Bestandteil unseres Ortsteils wurde. (S. 10)

Das neu gewählte Presbyterium macht sich in diesen Tagen auf seinen Weg, für die nächsten vier Jahre die Geschicke unserer Kirchengemeinde

zu lenken. Auch auf sie wird sicherlich manches Ungeplante zukommen.

Herzlichen Dank an alle, die sich dieser Aufgabe stellen.

Welche Aufgaben zukünftig übernommen werden, was das bisherige Presbyterium schon geschafft hat, auch in Bezug auf die Renovierung der Bielertkirche, steht im Bericht auf Seite 24.

Was macht es mit mir, wenn Umwege meine Pläne durchkreuzen? Zum Nachdenken regt der Artikel auf Seite 6 an.

Ob Sie diese Ausgabe geradlinig durchlesen von vorne nach hinten, oder gemütlich hin und her blättern und sich von Artikel zu Artikel treiben lassen, bleibt Ihnen überlassen.

Wir wünschen in jedem Fall viel Freude beim Lesen.

Kathrin Bräker



7 MINUTEN LÄNGER



VON
JULIA DOBBERT

In meinem Navi gibt es bisweilen den Hinweis „7 Minuten länger“, was meine Mitfahrenden entweder zu der Frage führt: „Was soll das, wer will denn länger unterwegs sein?“ oder zu spontaner Abenteuerlust „Au ja, fahr mal da lang!“

Wie Erstere kennen es Viele von uns. Geradeaus zum Ziel, zielstrebig. Kita, Schule, Ausbildung oder Studi-

um, Beruf, Ruhestand.

Den direkten Weg, keine Zeit verlieren, ankommen, da sein, basta.

Das Wort Umweg bezeichnet allgemein: „Eine unerwünschte Wegführung als (notwendigen) Ersatz der möglichen Direktführung, die meist mit einem wesentlich längeren Weg verbunden ist.“ (Wikipedia)

Vielleicht tun wir dem Umweg da-

mit Unrecht. Vielleicht sollten wir es einmal mit dem Begriff „Alternative“ versuchen: „eine andere Möglichkeit bildend“.

Manche Lebensläufe haben durch Umwege neue Wege erfahren. Neue Impulse bekommen. Kein „entweder – oder“, sondern ein „sowohl – als auch“.

Eine schöne Erinnerung an eine Urlaubsreise geht auf einen großen Umweg zurück, der uns an einen Ort führte voller Kraft und Geschichte (und mit einer leckeren Linsensuppe). Ein Umweg kann also auch wohltuend sein. Wenn ich nicht direkt auf den Gipfel losgehen muss, sondern mich ihm in Schleifen nähern kann, komme ich oben nicht so erschöpft an und kann das Gipfelglück mehr genießen. Oder der Umweg verschafft mir etwas Luft zum Nachdenken, etwas Zeit mich zu besinnen. Eine Entscheidung noch einmal zu überdenken.

Im 2. Buch Mose verschafft Gott den Israeliten einen Umweg.

„Als der Pharao das Volk ziehen ließ, führte Gott sie nicht durch das Land der Philister. Das wäre der kürzeste Weg gewesen, aber Gott dachte: »Wenn das Volk dort in einen Kampf verwickelt wird, könnte es den Auszug bereuen. Dann will es nach Ägypten zurückkehren.« Deshalb ließ Gott das Volk einen Umweg machen und führte es durch die Wüste zum Schilfmeer.“ (Basisbibel)

In diesem Fall dient der Umweg dem Schutz der Menschen und einem vorbestimmten Ziel Gottes.

Drei Ideen, sich dem Umweg mit anderen Augen zu nähern. Mit etwas mehr Wohlwollen.

Wenn ich alleine unterwegs bin, mache ich mir manchmal den Spaß und fahre die Alternative. Bin länger unterwegs, mache vielleicht nicht mehr Kilometer, sehe jedoch etwas Neues. Nehme mir eine Miniauszeit im Alltag und genieße die ungewohnte Idee „7 Minuten länger“.

Ich wünsche allen Lesenden die Gelegenheit einen Umweg zu erleben, der eine positive Erinnerung hinterlässt.



„WENN MÖGLICH, BITTE WENDEN“ VOM CHARME DER UMWEGE



VON
KATHRIN BRÄKER

Stell dir vor, dein Leben würde von Anfang an durch ein Navi geleitet. Alle Ziele wären einprogrammiert, du erreichst sie auf dem direkten Weg. Schulabschluss, Ausbildung oder Studium, Wohn und Familiensituation. Alles erreichst du ohne Umwege. Traumhaft!

Oder nicht?

Oft scheint es, dass Menschen den direkten Weg bevorzugen. Schule,

Ausbildung, Arbeitsstelle, Familiengründung, Haus, Auto, Hund... Aber was, wenn es nicht so glatt läuft?

Manchmal merken Studierende erst im Studium, dass ihre Fähigkeiten oder Interessen doch auf einem anderen Gebiet liegen. „wenn möglich bitte wenden“ Waren die ersten Semester dann umsonst? Nein! Denn in dieser Zeit konnte die Person sich entwickeln, vielleicht eine neue Stadt

kennen lernen, Freundschaften knüpfen, fürs Leben lernen.

Wenn ich umziehen muss, weil ich in der anderen Stadt Arbeit finde, besteht die Chance auf neue Erfahrungen mit neuen Menschen. Ich lerne Neues kennen und kann daran wachsen.

Auch andere Lebensziele werden nicht immer gradlinig und manchmal auch gar nicht erreicht. Es ist schwer zu akzeptieren, dass man keine Familie gründen kann. Oder man merkt, dass man sich dies oder jenes niemals leisten können wird, obwohl man davon so lange geträumt hat.

Unvorhergesehene Ereignisse oder Krankheiten können uns dazu bringen innezuhalten, sich umzuschauen, in sich zu schauen.

Manchmal muss man Ziele aufgeben und sich neu orientieren. Das ist nicht leicht, bringt uns aber auf dem Lebensweg eher weiter, als an alten Zielen krampfhaft festzuhalten.

Ja, Umwege sind mühsam und kosten Kraft und Zeit. Doch manchmal gewinnen wir auch etwas: Eine Erkenntnis, etwas mehr Selbstwertgefühl oder Selbstvertrauen, neue Freundschaften und neue Erfahrungen.

Bei einer Wanderung gehen wir lieber die kleinen gemächlichen Wege, bei denen man die bunte Vielfalt der Natur am Wegesrand bestaunen kann. Wir kämen nicht auf die Idee über die Autobahn zu laufen, nur weil das der direkte Weg ist. Genauso ist das auch auf der Wanderung durchs Leben.

Auch in unserer Gemeinde bleiben Umwege nicht aus. So wäre die Renovierung der Bielertkirche schon Herausforderung genug, wir hätten nicht auch noch die Wupperflut dazu gebraucht. Doch nun hatten wir die Chance vieles ganz neu zu denken.

Unlängst habe ich auf einer Autofahrt die Ausfahrt verpasst, weil ich mich mit meinem Beifahrer so angeregt unterhalten habe. Dadurch sind wir in einen langen Stau geraten und wir erreichten unser Ziel mit einer Stunde Verspätung. Mir kam dieser Umweg überhaupt nicht so lange vor. Wir hatten so viele interessante Themen, über die wir uns auch besser kennen und schätzen gelernt haben. Ich bin dankbar für die geschenkte Zeit durch den Umweg und erinnere mich gerne an diese Fahrt.



5 FRAGEN AN... YASER M.



DAS INTERVIEW FÜHRTE
WALTRAUD M.

Yaser M. ist 40 Jahre alt und ist 2015 aus Syrien nach Deutschland geflüchtet. Hier lebt er inzwischen mit seiner Frau und seinem 17 Monate alten Sohn. Yaser M. ist ehrenamtlich als Unterstützer und Helfer für Geflüchtete tätig.

Erzähle von einem Umweg in deinem Leben und was daraus geworden ist.

Die Flucht nach Deutschland 2015 war ein Umweg in meinem Leben, denn so etwas plant man nicht. Hier standen Sprache lernen, sich zurechtfinden in der neuen Kultur, Be-

rufsfindung und -ausbildung als Anlagemechatroniker für Heizung und Sanitär mit anschließender Berufstätigkeit im Vordergrund. Heute bin ich als Unterstützer und Helfer für neue Flüchtlinge ehrenamtlich tätig.

Welche Ziele hattest du nach dem Schulabschluss?

Ich hatte vor, nach neun Jahren Schulbesuch sofort berufstätig zu werden, eine Ausbildungsmöglichkeit wie in Deutschland gibt es in Syrien nicht. "Learning by doing" ist der ausschlaggebende Leitsatz.

Ich war als Zuschneider in der Textilbranche tätig.

Was wünschst du dir für den weiteren Weg?

Ich möchte viel Erfahrung in meinem Beruf sammeln, nette Menschen kennen lernen, egal welcher Nationalität.

Außerdem möchte ich eigenverantwortlich und unabhängig mit meiner Familie, Ehefrau und meinem kleinen Sohn (17 Monate) in Deutschland leben. Ich wünsche mir, meine in Syrien lebende 67-jährige Mutter wiederzusehen.

Hast du einmal eine interessante Begegnung auf einem Umweg gemacht? Welche?

Im Herbst 2015 habe ich Frau Waltraud M. im sogenannten Cafe International in St. Michael kennen gelernt. Sie hat mir die deutsche Sprache beigebracht, mir vom Alltagsleben in Deutschland erzählt und Vieles erklärt. Bis heute haben wir einen freundschaftlichen Kontakt. Wegen des großen Altersunterschiedes nenne ich sie Oma.

Bei der AWO in Opladen war Günther L. eine sehr wichtige Bezugsperson, die mich auf dem Weg zu einer Berufsausbildung und deren Durchführung zuverlässig und kompetent beraten hat. Auch die Tätigkeit bei einem entsprechenden Unternehmen hat er begleitet. Günther L. treffe ich von Zeit zu Zeit auf freundschaftlicher Ebene. Aus den anfänglichen Begegnungen sind längst Freundschaften geworden.

Welchen Umweg möchtest du nicht mehr gehen müssen?

Ich möchte keine Flucht mehr erleben!



UMWEG BALKANTRASSE?



VON
JAN HALLER

Warum sollte man beim Thema Umwege an die Balkantrasse denken?

Wenn ich morgens von der Oberen Straße aus zu meiner Arbeit im Süden Leverkusens radele, nutze ich die Balkantrasse, in meiner Straße gibt es einen Zugang. Meine Fahrstrecke verlängert sich dadurch um einen halben Kilometer. Als Umweg empfinde

ich diese Streckenwahl nicht, denn statt mich durch den dichten Verkehr auf der Rennbaumstraße und am Berufskolleg zu drängeln, kann ich auf der Balkantrasse gemütlich über den Autos hinweg in die neue Bahnstadt Opladen gleiten.

Schon eher wäre die Entstehung der Balkantrasse als Umweg zu bezeich-

nen. Die alte Bahnstrecke von Opladen nach Remscheid Lennep wurde vor 30 Jahren stillgelegt und wartete danach in einem Dornröschenschlaf darauf, wach geküsst zu werden. Die Stadt Leverkusen wollte mangels Mitgift nicht der küssende Prinz sein, und so gründete sich aus dem Fahrradclub ADFC heraus der Förderverein der Freunde und Förderer der Balkantrasse. Dieser wuchs schnell zu einem der größten Vereine in Leverkusen heran und schaffte es in sechs Jahren, den Stadtrat von den Vorteilen eines Geh- und Radweges von Opladen aus ins Bergische Land zu überzeugen, das für den Ausbau notwendige Geld als Spenden einzusammeln und die Trasse in vielen Arbeitseinsätzen freizuschneiden. Die Idee, große, Leverkusen prägende Firmen würden einen erheblichen Beitrag zur Attraktivierung des Arbeitsumfeldes leisten, erwies sich tatsächlich als Umweg. Auch für Leverkusen hat der Umweg über den Förderverein zwei zusätzliche Jahre gekostet, bis der Anschluss an Burscheid geschafft war. Dem gegenüber steht ein um einen Meter breiterer Weg mit vielen Sitzgelegenheiten und Sportgeräten und ein bestens gepflegter Zustand. All das gäbe es ohne die vielen aktiven und passiven Mitglieder im Förderverein nicht. Dieses Gefühl, gemeinsam etwas bewegen zu können, ist jeden

Umweg wert. Für uns persönlich haben sich viele neue Kontakte und Freundschaften ergeben. So sind wir auf diesem Umweg dazu gekommen, vor zweieinhalb Jahren neuen Freunden zu helfen, ihren Keller nach dem Hochwasser in der Bielertstraße leer zu räumen.

Derzeit wird viel über eine mögliche Reaktivierung der Balkantrasse als Bahnstrecke berichtet. Der Förderverein hat in der Anfangsphase tatsächlich den Erhalt der Strecke genau hierfür als Argument für den jetzigen Ausbau genannt. Mittlerweile weist eine Zählstelle über das Jahr jeden Tag 700 Fahrräder – Fußgänger werden nicht erfasst – aus, das entspricht zwölf vollen Schienenbussen. Ob jemals so viele Menschen mit dem Zug auf einer eingleisigen Strecke aus Wermelskirchen oder Burscheid nach Opladen pendeln würden? Für die Fußgänger und Radfahrer dürfte dann jedenfalls deutlich weniger Platz zur Verfügung stehen. Eine Bahnstrecke über eine zwischenzeitliche Nutzung als Geh- und Radweg wieder aufzubauen, halte ich mittlerweile nicht mehr für einen Umweg, sondern für abwegig.

Der Autor, Jan Haller, spielt seit über 20 Jahren Trompete im Quettinger Posaunenchor.



PAULAS BRIEFE



VON
PAULA

Liebe Gemeinde,

als ich die Jahreslosung 2024 las „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14), war ich berührt. Ich finde diese Losung in diesen Zeiten stärkend und handlungsleitend. Meine Vorstellung ist, dass diese Losung durch die Gemeinschaft bzw. die Ge-

meinde lebendig werden kann. Ich möchte den Sinn der Losung spüren und diese nicht nur lesen.

Der Frauenmontagskreis wird am 8. Januar 2024 mit Pfarrer Hackländer über diese Losung sprechen. Ich würde mir wünschen, dass z.B. in allen Gruppen der Gemeinde diese Losung zum Thema wird – wie und in

welcher Form auch immer. Interessant wären für mich auch die Ideen und Gedanken der Konfirmand*innen. Vielleicht mögen diese auch ihre Familien bzw. Nachbarn etc. ansprechen. Mein Vorschlag wäre, dass die „Ergebnisse“ der verschiedenen Gruppen, der Gemeinde vorgestellt werden – z. B. in einem Gottesdienst. Für mich wäre es eine Möglichkeit uns als Gemeinde mit einem gemeinschaftlichen Anliegen zu erleben.

Viele Grüße

Deine Paula

Unter **„Paulas Briefe“** werden Meinungen und Kommentare veröffentlicht, die die Gemeinde Opladen aufrütteln, ermutigen, einladen und konstruktiv kritisieren wollen.

Die jeweiligen Autor*innen sind der Redaktion namentlich bekannt. Wenn Ihnen also etwas auf dem Herzen liegt, oder Sie mitdiskutieren möchten, schreiben Sie einen Paulabrief mit maximal 250 Wörtern.



Gemeindebrief@kirche-opladen.de



EHRENAMTSKOORDINATION – ZWISCHENBILANZ NACH EINEM JAHR



VON
ANNIKA STOLLER

Annika, du bist seit ziemlich genau einem Jahr bei uns. Was hast du erlebt, wie gefällt es dir bei uns?

Ich habe ein sehr spannendes und erlebnisreiches Jahr hinter mir, mit vielen tollen Begegnungen und berührenden Gesprächen. Ich habe eine lebendige, bunte Gemeinde kennengelernt, in der sich viele wunderbare,

unglaublich engagierte Menschen einbringen und zunächst das Gegenüber und nicht sich selbst im Blick haben. Ich bin sehr dankbar, Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Dein Arbeitsbereich nennt sich Ehrenamtskoordination. Ein recht sperriger Begriff. Was genau ist darunter zu verstehen?

Die Stelle für Ehrenamtskoordination ist im Jahr 2022 neu geschaffen worden und aus dem Ausschuss für Ehrenamtskoordination hervorgegangen. Die Gemeinde ist damit einen sehr innovativen und zukunftssträchtigen Weg gegangen. Sie trägt den sich ändernden strukturellen und personellen Bedingungen Rechnung, vor allem aber der Tatsache, dass die ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Gemeinde das „große Ganze“ tragen, das Fundament bilden für all das, was Kirchengemeinde sein kann. Daher verdienen die Ehrenamtlichen genauso viel Aufmerksamkeit und Wertschätzung wie die hauptamtlich Mitarbeitenden.

Als Koordinatorin für das Ehrenamt bin ich Ansprechpartnerin für alle ehrenamtlich Aktiven in der Gemeinde, egal, ob es um organisatorische Fragen geht oder um Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von neuen Ideen. Ich begleite und vermittele in Konfliktsituationen und kümmere mich darum, dass Weiterbildungsmöglichkeiten, Schulungen und Qualifizierungen regelmäßig und personenbezogen umgesetzt werden können. Im Grunde bin ich das Personalmanagement für die Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde und möchte genauso professionel-

le Standards setzen, wie es für das Hauptamt selbstverständlich ist.

Das klingt vielfältig, was fällt nicht in deinen Aufgabenbereich?

Ehrenamtskoordination bedeutet, dass ich – wortwörtlich – koordiniere, also einen Rahmen schaffe, befähige, unterstütze und Hindernisse aus dem Weg räume, aber nicht, dass ich die Veranstaltungen und Angebote selber aus- oder durchführe. Ziel ist es, dass die Ehrenamtlichen sich möglichst selbstständig, eigenverantwortlich und kreativ einbringen, ihre Ideen Platz finden und umgesetzt werden können, und so ein vielfältiges Gemeindeleben möglich ist.

Unterstützt wirst du von den Mitgliedern im Ausschuss für Ehrenamtskoordination. Wo steht ihr nach einem Jahr, wo geht es hin?

Dadurch, dass die Stelle und die Funktion neu geschaffen wurde, ist einiges noch im Aufbau und in der Entwicklung. Vieles muss grundsätzlich neu gedacht und zum ersten Mal ausprobiert, evtl. nochmals revidiert und überarbeitet werden. In vielen anderen gemeinnützigen Organisationen ist der Bereich rund ums Ehrenamt schon lange etabliert und damit sind auch funktionierende, effiziente Strukturen vorhanden. Da ist Kirche

noch ziemlich hinterher. Zudem gibt es in der EKIR die Besonderheit, dass auch das Leitungsgremium selber ehrenamtlich tätig ist. Umso mehr möchte ich dazu beitragen, mehr Bewusstsein für die Bedeutsamkeit des Ehrenamtes in der Evangelischen Kirche zu schaffen.

Ein weiterer Fokus wird sicher auch die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher werden. Der gesellschaftliche Wandel wirkt sich stark darauf aus, in welcher Form sich Menschen ehrenamtlich engagieren. Dem zu begegnen und gut an die Bedürfnisse der Kirchengemeinde anzupassen, ist eine große Aufgabe.

Bei der Gelegenheit: Unser Besuchsdienst Quettingen, eine tolle, lebendige Gruppe, freut sich sehr über Zuwachs 😊. Gerne direkt bei mir melden.



Auch eine Möglichkeit der Kontaktaufnahme

Gutes Stichwort: Wann und wo kann man dich erreichen?

Mein Büro liegt in den oberen Räumen im Gemeindehaus am Bielert, in dem ich regelmäßig anzutreffen bin. Da bei mir aber keine Woche so aussieht wie die andere, ist es am besten, vorher kurz anzurufen oder eine E-Mail zu schreiben. Oder wir texten via whatsapp oder Signal, zoomen... Hauptsache, wir hören voneinander. 😊

Annika Stoller

Ehrenamtskoordination

☎ 01573 0747116

✉ a.stoller@kirche-opladen.de

Sprechzeiten:

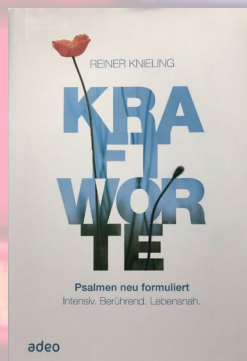
Dienstag und Donnerstag

9-15 Uhr sowie nach Vereinbarung

**O Gott, kannst du mir vergeben?
Ich kann's gerade noch nicht
Wieder bin ich reingerasselt
Habe die falsche Abzweigung genommen
Und schäme mich**

**Güte täte mir gut
Gnade wäre wunderbar
Barmherzigkeit würde mich aufbauen
Aber noch bin ich mit mir beschäftigt
Es ist alles zu frisch**

**Du bist schon da
Ohne Vorwurf
Wartest auf mich
Gib mir ein bisschen Zeit ---
Du bist da
Ich kann kommen
Zu dir
und zu mir**



Nach Psalm 51 von Reiner Knieling

**Aus dem Buch "Kraftworte"
erschieden im adeon Verlag
ISBN: 978-3-86334-293-7**



SCHUTZ VOR SEXUALISierter GEWALT



VON
MARVIN GÄRTNER

Seit vielen Jahren ist sexualisierte Gewalt schon ein Thema für die Kirche – und zwar sowohl für die römisch-katholische als auch die evangelische Kirche. Neben den eher misslungenen Versuchen der Unterstützung und der Reparation für die Betroffenen, gibt sich besonders die evangelische Kirche größere Mühen,

dass nun flächendeckend wirkungsvolle Maßnahmen zur Prävention von und Intervention bei sexualisierter Gewalt umzusetzen sind.

Seit 2020 gibt es ein eigenes Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt, das einen weitreichenden Maßnahmenkatalog vorsieht. Im Anschluss daran wurden sowohl in

den Kirchenkreisen als auch in den Gemeinden eigene Schutzkonzepte erstellt. Für unsere Gemeinde hieß das, dass sich eine eigene Arbeitsgemeinschaft gegründet hat, die

1. den Bestand an Schutzmaßnahmen in unserer Gemeinde sammelt,
2. eine Risikoanalyse durchführt und
3. im Anschluss ein neues, umfassendes Schutzkonzept erstellt.

Dieses wurde Im Juni 2022 vom Presbyterium verabschiedet und ersetzt das bisherige Schutzkonzept der Kinder- und Jugendarbeit aus den Jahren 2013 und 2015. Dieses Schutzkonzept ist der gesamten Öffentlichkeit zugänglich, sowohl auf unserer Homepage als auch über das Gemeindebüro.

Zu den zentralen Themen des Schutzkonzeptes gehören einerseits die Fortbildung der Ehren- und

Hauptamtlichen. Beginnend mit dem Presbyterium wurde Ende letzten Jahres mit diesen begonnen. Darüber hinaus aber auch eine Abschreckung von potentiellen Täter*innen durch das standardmäßige Einfordern von erweiterten Führungszeugnissen und dem Unterschreiben von Selbstverpflichtungserklärungen.

Nun liegt es an uns allen eine Kultur der Achtsamkeit zu praktizieren.

Ziel ist der offene und ehrliche Umgang miteinander, das Zuhören und Sorgen für den anderen aus dem solidarischen Wunsch des Schutzes aller Schutzbefohlenen – und die sind wir alle. Das heißt aber ganz und gar nicht, dass wir alle übervorsichtig werden sollen und jede*r zu Detektiven gemacht wird!

Lasst uns eine Kirche schaffen, in der sich jede*r sicher fühlen kann.



ZWEI NEUE LEKTORINNEN IN UNSERER GEMEINDE



VON
DÖRTE POLOCK

Zwei neue Lektorinnen in unserer Gemeinde

Lektorinnen? Sind das nicht die, die im Gottesdienst die Lesung machen? Ja und Nein, denn der Kirchenkreis bietet seit April 2022 zusammen mit dem Erwachsenenbildungswerk eine moderne und vielseitige Ausbildung

an. Superintendent i.R. Gerd-Rene Loerken führt sie mit Unterstützung durch unterschiedliche Referenten durch.

Julia Dobbert und Vanessa Zimmermann haben diese 60-stündige Ausbildung absolviert und werden am 08. März 2024 um 18 Uhr in der evangelischen Kirche in Quettingen feier-

lich in ihr Amt als Lektorinnen eingeführt worden.

Sieben Module über ein Jahr verteilt, das heißt 60 Stunden Ausbildung per Zoom und in Präsenz, an Dienstagabenden sowie einigen Samstagen, das ist der Umfang dieser Weiterbildung. Klingt erst einmal viel. Zu ihrer Motivation sagt Julia: „Ich wollte mich weiterbilden und damit auch etwas Praktisches tun können. Es schien mir eine mögliche und vielleicht auch sinnvolle Ergänzung zum Vocationskurs, den ich 2015 gemacht habe. Durch die lange Dauer konnte ich alle Termine gut planen und es kommt mir jetzt, im Nachhinein, auch nicht so lang vor.“

Praktische Einheiten wie Liturgische Präsenz und ein Sprech- und Stimmtraining ergänzen die theoretische Ausbildung. „Das Sprech- und Stimmtraining war eine großartige dreimalige Zoom Einheit, in der jede*r von uns individuell gecoach wurde“, freut sich Julia.

Was waren die spannendsten Einheiten?

Vanessa erzählt: „Die Einheiten zur Bibelarbeit und den Übersetzungen fand ich persönlich am spannendsten. Ich mag es, Texte in ihre Bestandteile zu zerlegen und sie zu

analysieren.“ „Den Bezug der Texte aus der Bibel zur Lebenswirklichkeit der damaligen Zeit und den örtlichen und politischen Zusammenhängen zu erfahren, fand ich spannend“, ergänzt Julia. „Und auch, was meine Mitteilnehmenden zu Texten und zu Kirche zu sagen hatten.“

„Im Grunde finde ich, dass ich einen etwas tieferen Einblick in den Gottesdienst und seine Regeln und Gestaltungsmöglichkeiten erhalten habe.“

Julia Dobbert

Nach einem Kolloquium beauftragt der Superintendent die ehrenamtlichen Lektor*innen in einem Gottesdienst zu ihrem Dienst. Was dürfen sie jetzt tun? „Ich darf eigenständig Gottesdienste vorbereiten und leiten, wenn keine ordinierte Person anwesend ist“, erzählt Vanessa. „Das Schreiben von Predigten ist allerdings den ordinierten Personen vorbehalten. Wenn ich ganz eigenständig einen Gottesdienst plane und durchführe, kann ich entweder eine Lesepredigt verwenden oder eine von mir geschriebene Predigt durch eine ordinierte Person “abnehmen” lassen.“ „Es ist uns sogar erlaubt, Talar zu tragen“, ergänzt Julia mit einem Augenzwinkern. Das

hat sie zwar nicht vor, aber „in Schulgottesdiensten möchte ich als evangelischer Part mehr Verantwortung für die Liturgie übernehmen können und auch mehr aktiv mitgestalten“, erzählt die Sonderpädagogin. Vanessa möchte ihr neues Wissen weiterhin in die Gestaltung der Feierabendgottesdienste einbringen und ... wer weiß, vielleicht auch ins Presbyterium.

Wer jetzt denkt, das wäre auch etwas für mich, kann sich über die Seiten des Kirchenkreises informieren (siehe QR Code). Julia Dobbert und Vanessa Zimmermann empfehlen den Kurs Menschen, die ein Interesse daran haben, sich aktiv in der Gemeinde und besonders im Gottesdienst einzubringen.

Die Ausbildung kostet 290 Euro. Für Ehrenamtliche des Kirchenkreises Leverkusen werden die Kosten vom Kirchenkreis Leverkusen übernommen.

Mehr Information zur Ausbildung



KONFIJAHRGANG 2024/25
JETZT ONLINE ODER IM
GEMEINDEBÜRO ANMELDEN!

KONFIRMATIONEN 2023/24
GOTTESDIENSTÜBERSICHT



Liebe Jugendliche,
wir laden euch herzlich ein zu einem Jahr voller Gemeinschaft, Spaß und spannender Impulse rund um Gott und die Welt. Ihr lernt neue Leute kennen und setzt euch damit auseinander, was ihr glaubt und was nicht. Ihr fahrt gemeinsam auf eine Freizeit und am Ende feiern wir ein Fest: Eure Konfirmation!
Nach den Sommerferien startet das neue Konfirmand*innenjahr. Hier könnt ihr euch bis zum 17. Juni anmelden und erfahrt weitere Informationen zu den Auftaktveranstaltungen:



oder telefonisch im Gemeindebüro
unter 02171 - 400 511.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können wir an dieser Stelle leider keine Namen unserer Konfirmand*innen veröffentlichen. Diese hängen mit Konfirmationstermin kurz vor den Konfirmationen in unseren Schaukästen.

Fotos der Konfirmationen folgen - wie bereits im Vorjahr geschehen - in der nächsten Gemeindebrief-Ausgabe.

25. Mai 2024, 11 Uhr, Quettingen
25. Mai 2024, 14 Uhr, Quettingen
26. Mai 2024, 11 Uhr, Quettingen

HERAUSFORDERUNGEN GEMEINSAM LÖSEN.



FAQ INNENGESTALTUNG

Was bisher geschah?

In den letzten Jahren hat sich unsere Kirchengemeinde mit viel Mut und Gottvertrauen auf den Weg in eine neue Zukunft begeben. Zugleich musste sie einen schweren Kampf gegen schwindende Ressourcen (finanzielle, personelle, etc.) kämpfen, zu der noch die Hürden der Flut 2022 sowie die danach notwendige Asbestsanierung der Bielertkirche hinzukamen.

Das Presbyterium unserer Gemeinde hat dabei sein bestmögliches getan, damit die evangelische Kirchengemeinde Opladen für 2030 – und die darauffolgenden Jahre – gut aufgestellt ist. Dazu gehört auch der Beschluss, einen gemeinsamen gottesdienstlichen Versammlungsort zu etablieren. Nicht getrennt voneinander, sondern zusammen wollen wir Kirche sein und das in einer Kirche, die ihre Quellen nicht vergisst, und trotzdem gestärkt weiter gehen kann.

Warum gestalten wir den Bielert neu anstatt mit dem Geld auch noch Quetzingen zu erhalten? Warum wird der Innenraum der Bielertkirche neugestaltet, wenn die Gemeinde doch kein Geld hat?

Die Antwort auf diese Frage könnte ein kleines Buch füllen, so erschlagend sind die Sachgründe, weshalb das Presbyterium sich für den Fokus auf ein Gemeindezentrum am Bielert und dessen (Neu-)Gestaltung entschieden hat, auch wenn das weh tut.

Durch das Schließen von zwei Gemeindezentren lassen sich eine Vielzahl an Kosten sparen (Personalkosten, Instandhaltungskosten, Heizkosten, etc.). Die Neugestaltung ist dagegen eine einmalige finanzielle Ausgabe, die einfacher zu schultern ist, als die ständige und steigende finanzielle Belastung, die der Erhalt von Gebäuden bedeutet.

Aufgrund sinkender Gemeindegliederzahlen haben wir weniger regelmäßige Einkünfte.

Darüber hinaus hat sich die Kirche dem Klimaschutz verpflichtet. Wir gehören mittlerweile zu den Gemeinden, die sowohl ein Gebäudekonzept als auch eine Gebäudebedarfsplanung erstellt haben. Unsere zukünftige Gemeindeleitung ist in den kommenden Jahren deshalb entlastet und unsere Gemeinde vor weiteren finanziellen Ausgaben geschützt. Das gibt uns Kapazität für Gemeindeentwicklung.

Die Gemeindearbeit der Zukunft braucht einen anderen Rahmen als noch im 20. Jahrhundert.

Wann können wir wieder Gottesdienste in der Bielertkirche feiern?

Als christliche Gemeinde praktizieren wir keine Wahrsagerei, trotzdem gibt es natürlich einen Zeitplan, wann die Bielertkirche wieder eröffnet werden soll. Zurzeit handelt es sich realistischerweise wohl um Mitte 2026. Spätestens zum 150-jährigen Jubiläum der Bielertkirche im Herbst 2026 sollen dort wieder Gottesdienste stattfinden können.

Wird die Decke aussehen wie früher?

Nein. Aufgrund der Asbestsanierung muss ein Großteil der Decke heruntergenommen werden. Die Decke wird deshalb passend zum Gesamtkonzept des neuen Innenraums gestaltet.

Warum steht der Altar in der Mitte?

Die Architekturbüros hatten für ihre Entwürfe die Aufgabe, verschiedene Anordnungen des Altars im Kirchraum zu ermöglichen. Den Altar in die Mitte eines Stuhlkreises zu stellen ist dabei nur eine Möglichkeit Gottesdienst zu feiern – neben vielen anderen. Denn das war unsere Anforderung: Vielfältige Gottesdienstfor-

men (und Veranstaltungen) möglich zu machen.

Wo sind die bunten Farben der Wand- und Deckenbemalung im neuen Entwurf geblieben?

Es stimmt zwar, dass die Farbigkeit der Wand und der Decke nicht mehr genauso wie früher wiederhergestellt wird, aber die Farbigkeit der Kirche geht deshalb noch lange nicht verloren. Die Neugestaltung des Innenraums bietet quasi eine Leinwand für verschiedene farbige Elemente. Die bunten Kirchenfenster werden ihre Farben nun besser in den Kirchraum hereintragen können. Weiterhin soll über farbiges Licht und die Paramente Farbe in den Raum kommen. Zu guter Letzt wird die Farbigkeit des Innenraumes aber besonders durch uns, die Gemeinde, und das, was wir in die Kirche hineintragen, entstehen.

Im Entwurf ist die Farbigkeit bewusst zurückgenommen, damit wir sie für Gottesdienstformen, wie den Feierabendgottesdienst, aber auch besonders für die Festtagsgottesdienste wie Erntedank und Weihnachten bewusst einsetzen können.

Warum gibt es neue Prinzipalstücke (Altar, Lesepult, Taufbecken)?

Die Bielertkirche soll das neue Got-

tesdienstzentrum unserer gesamten Kirchengemeinde werden. Wir treffen uns in der Bielertkirche in Opladen, aber der Innenraum soll der ganzen Gemeinde Heimat werden. Die neuen Prinzipalstücke symbolisieren einen gemeinsamen Neuanfang. Zudem sollen Stücke aus Lützenkirchen und Quettingen im neuen Areal einen Platz finden.

Was passiert mit der Kanzel, den Seiten- und Chorbänken?

Die Kanzel sowie die Seiten- und die Chorbänke sind denkmalgeschützt. Diese werden restauriert und wieder an alter Stelle eingebaut.

Warum wird es Stühle geben? Was passiert mit den alten Bänken?

Neben den denkmalgeschützten Seitenbänken soll es Stühle geben, weil sie flexibler verwendbar und leichter zu transportieren sind. Welche Stühle es genau werden, wird noch entschieden.

Für die bisherigen Bänke gibt es noch keine endgültige Lösung. Ideen nehmen wir gerne entgegen.

Wie viele Menschen werden in die Kirche hineinpassen?

Die Bielertkirche muss in Zukunft für sehr unterschiedlich große Gruppen Platz bieten. Die Bilder, die bisher umhergingen, zeigen dabei vor allem eine Bestuhlungsvariante, die für die wöchentlichen Gottesdienste möglich wäre. Zu den großen Festgottesdiensten wird die Kirche jedoch über 300 Menschen Platz bieten können.

HABEMUS PRESBYTERIUM!

von Marvin Gärtner



Habemus Presbyterium!

Am 18. Februar hat sie stattgefunden: unsere Presbyteriumswahl. Als eine von zwei Gemeinden des Kirchenkreises Leverkusen konnten wir eine Wahl durchführen. Denn bei uns haben sich genug Leute gefunden, die die Verantwortung zur Leitung der Kirchengemeinde übernehmen wollen, dass wir eine Wahl abhalten durften.

Diese Wahl hat dieses Jahr zum ersten Mal auch digital stattgefunden. Im Vorlauf zur Urnenwahl, die natürlich auch weiterhin stattgefunden hat, konnten sich die Gemeindeglieder auch digital an der Wahl beteiligen. Die Hoffnung war, dass sich dadurch die sehr niedrige Wahlbeteiligung steigern lässt – mit wie viel

Erfolg, wird noch zu sehen sein.

Doch nun zur wichtigsten Information: Wie wird unser Presbyterium in Zukunft aussehen? Wer wird zu seinen Mitgliedern gehören? Aufgrund des Redaktionsschlusses konnte diese Information hier noch nicht abgedruckt werden. Sie finden aber das Wahlergebnis auf unserer Homepage, unseren Sozialen Medien und natürlich im Schaukasten veröffentlicht!

Am 17. März werden unsere neuen Presbyter*innen im Gottesdienst feierlich eingeführt und übernehmen dann für die nächsten vier Jahre ihr Amt, während zugleich die scheidenden Presbyter*innen der vergangenen Wahlperiode verabschiedet werden.



Einführung der neuen
Presbyter*innen
17. März, 11 Uhr, Quettingen

DER CONTACT TRITT IN EINE NEUE EPOCHE



Keine Angst! – wie gewohnt können Sie auch weiterhin den Gemeindebrief unserer Gemeinde in gewohnter Form lesen. Dennoch gibt es eine Veränderung, die Ihnen sicherlich schon aufgefallen ist.

Bisher wurde der Gemeindebrief durch eine große Menge ehrenamtlicher Menschen an alle Haushalte geliefert, in denen mindestens ein Mitglied der Evangelischen Kirchengemeinde Opladen wohnte. Ab sofort wird der Gemeindebrief bis Ende 2024 an Sie persönlich versendet.

Sie möchten den Gemeindebrief auch nach 2024 postalisch erhalten? Gehen Sie dazu entweder auf die Seite:

www.kirche-opladen.de/contact-bestellen und füllen Sie das Formular aus oder melden Sie sich im Gemeindebüro.

Gemeindebüro Evangelische Kirchengemeinde Opladen

☎ 02171 – 400 511 oder 400 513

✉ gemeindebuero@kirche-opladen.de

Ab 2025 finden Sie unseren Gemeindebrief in unseren Gemeindezentren bzw. in ausgewählten Geschäften in den einzelnen Stadtteilen.

UNSERE GOTTESDIENSTE IN DER OSTERZEIT

GOTTESDIENSTE

28. März - Gründonnerstag

19 Uhr - Quettingen,
mit Abendmahl

29. März - Karfreitag

15 Uhr - Quettingen,
mit Abendmahl

31. März - Ostersonntag

6.30 Uhr - Quettingen,
Osternacht mit anschliessendem
kleinem Frühstück

9 Uhr - Friedhof Birkenberg,
Friedhofsandacht mit Posaunenchor

11 Uhr - Quettingen

01. April - Ostermontag

11 Uhr - Gemeindehaus Opladen,
Osterfrühstück mit anschließendem
Osterspaziergang

PASSIONSANDACHTEN

Passionsandachten in Quettingen

06. März | 13. März |
20. März | 27. März

jeweils um 18.30 Uhr

LEGENDE

- 1) **„Laib & Seele“** ist der Gottesdienst, der die gemeinsame Abendmahlsfeier in den Mittelpunkt stellt. Wir feiern unsere Gemeinschaft und Gottes Zuwendung zu uns. Statt einer Predigt gibt es einen kurzen Impuls.
- 2) **„TAUFrisch“** sind unsere Gottesdienste mit Taufe. Sie finden wie gewohnt samstags und zukünftig auch regelmäßig im Sonntagsgottesdienst statt. Alle sind eingeladen!
- 3) **„Brunchkirche“** ist unser Gottesdienst mit Nahrung für Körper und Geist.
Im Gemeindehaus frühstücken wir gemeinsam, singen und bekommen einen kurzen Impuls.
- 4) **„TonArt“** sind unsere musikalischen Gottesdienste. Dazu zählen Singgottesdienste, Jazzgottesdienste und Gottesdienste mit unseren Musikgruppen.
- 5) **„Inselzeit“** ist Zeit für Gott und dich. Ein interaktiver Gottesdienst ohne Predigt, dafür zum Beispiel mit Stationen oder der Möglichkeit zur Einzelsegnung.
- 6) **„Kunterbunt“** Kunterbunt sind unsere Gottesdienste für alle, von jung bis alt. Mit Geschichten von Gott, Liedern mit Bewegungen, Aktionen und garantiert jeder Menge Spaß und Abwechslung.

PREDIGTPLAN IM MÄRZ

Datum	Uhrzeit Ort	Format / Anlass	Liturg*in	Besonderheit
01. März Freitag	15 Uhr Quettingen	Weltgebetstag	Manderla & Schiffmann & Team	mit Kaffeetrinken im Anschluss
03. März	11 Uhr Quettingen	-	Noesser	-
	11 Uhr GH Opladen	Kinder-gottesdienst 	KiGo-Team	Gottesdienst für Kinder und Familien
06. März Mittwoch	18.30 Uhr Quettingen	Passionsandacht	Eckstein	Taizégottesdienst mit musica vocale
10. März	11 Uhr Quettingen	Kunterbunt ⁶	Manderla	Familiengottesdienst
13. März Mittwoch	18.30 Uhr Quettingen	Passionsandacht	Eckstein	-
17. März	11 Uhr Quettingen	-	Eckstein	Einführung neue Presbyter*innen
20. März Mittwoch	18.30 Uhr Quettingen	Passionsandacht	Eckstein	-
22. März Freitag	19 Uhr Quettingen	Feierabend	FeierA-Team	-
24. März	11 Uhr Quettingen	Palmsonntag	Manderla	-
27. März Mittwoch	18.30 Uhr Quettingen	Passionsandacht	Eckstein	-

GOTTESDIENSTE IN DER OSTERZEIT SIEHE SEITE 29

PREDIGTPLAN IM APRIL

Datum	Uhr- Ort zeit	Format / Anlass	Liturg*in	Besonderheit
07. April	11 Uhr Quettingen	TAUFrisch ²	Noesser	-
14. April	11 Uhr Quettingen	Inselzeit ⁵	Eckstein	Segnungsgottesdienst
	11 Uhr GH Opladen	Kinder- gottesdienst	KiGo-Team 	Gottesdienst für Kinder und Familien
21. April	11 Uhr Quettingen		Stahl-Hack- länder	-
	11 Uhr GH Opladen	Kinder- gottesdienst	KiGo-Team 	Gottesdienst für Kinder und Familien
26. April Freitag	19 Uhr Quettingen	Feierabend	FeierA-Team	-
28. April	11 Uhr Quettingen	TonArt ⁴	Manderla	Singgottesdienst mit Abendmahl
	11 Uhr GH Opladen	Kinder- gottesdienst	KiGo-Team 	Gottesdienst für Kinder und Familien

PREDIGTPLAN IM MAI

Datum	Uhrzeit Ort	Format / Anlass	Liturg*in	Besonderheit
03. Mai Freitag	19 Uhr Quettingen	Jugendgottesdienst		-
05. Mai	11 Uhr Quettingen	Brunchkirche ³	Noesser	-
	11 Uhr GH Opladen	Kinder-gottesdienst	KiGo-Team 	Gottesdienst für Kinder und Familien
09. Mai Christi Himmelfahrt	18 Uhr NaturGut Ophoven	Tauffest	Manderla / Eckstein	Siehe S. 36
12. Mai	11 Uhr Quettingen	Laib & Seele ¹	Manderla	
	11 Uhr GH Opladen	Kinder-gottesdienst	KiGo-Team 	Gottesdienst für Kinder und Familien
19. Mai	19 Uhr Quettingen	Pfingst-sonntag	Noesser	-
20. Mai Pfingstmon-tag	14 Uhr Bahnstadt	Pfingst-montag	Eckstein	Ökumenisch
24. Mai Freitag	19 Uhr Quettingen	Feierabend	FeierA-Team	-
25. Mai Samstag	11 Uhr Quettingen	Konfirmation	Manderla/ Eckstein	-
	14 Uhr Quettingen	Konfirmation	Manderla/ Eckstein	-
26. Mai	11 Uhr Quettingen	Konfirmation	Manderla/ Eckstein	-

PREDIGTPLAN IM JUNI

Datum	Uhrzeit Ort	Format / Anlass	Liturg*in	Besonderheit
02. Juni	11 Uhr Quettingen		Ehrlich	-
	11 Uhr GH Opladen	Kinder-gottesdienst	KiGo-Team 	Gottesdienst für Kinder und Familien
09. Juni	11 Uhr Quettingen	TonArt ⁴	Manderla	mit Orchester musica laudis
	11 Uhr GH Opladen	Kinder-gottesdienst	KiGo-Team 	Gottesdienst für Kinder und Familien
16. Juni	11 Uhr Quettingen	Laib & Seele ¹	Noesser	mit Abendmahl
	11 Uhr GH Opladen	Kinder-gottesdienst	KiGo-Team 	Gottesdienst für Kinder und Familien
21. Juni Freitag	19 Uhr Quettingen	Feierabend	FeierA-Team	Feierabend - Gottesdienst
23. Juni	11 Uhr Quettingen	TAUFrisch ²	Eckstein	-
	11 Uhr GH Opladen	Kinder-gottesdienst	KiGo-Team 	Gottesdienst für Kinder und Familien
30. Juni	11 Uhr Quettingen	Kunterbunt ⁶	Manderla/ Eckstein	-
	11 Uhr GH Opladen	Kinder-gottesdienst	KiGo-Team 	Gottesdienst für Kinder und Familien

Aufgrund personeller Unwägbarkeiten gilt der Predigtplan, der auf der Homepage und als Aushang im Schaukasten veröffentlicht ist. Die Gemeinde wird gebeten, sich dort über mögliche Änderungen oder Abweichungen zu informieren.

TAUFGOTTESDIENSTE

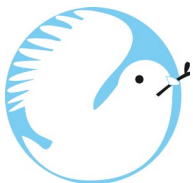


Im Zentrum des Gottesdienstes steht das Thema Taufe. Getauft werden Kinder und Erwachsene.

Taufgelegenheiten finden in unserer Kirche in **Quettingen** an folgenden Terminen statt:

09. März	11 Uhr
07. April	11 Uhr TAUfrisch
13. April	11 Uhr
9. Mai	Tauftfest NaturGut Obhoven siehe S. 36
08. Juni	11 Uhr
23. Juni	11 Uhr TAUfrisch

Nähere Informationen zu den einzelnen Taufgottesdiensten und zur Taufanmeldung erhalten Sie im Gemeindebüro: 02171 40 05 13
oder über unsere Website www.kirche-opladen.de



TAUFFEST AN CHRISTI HIMMELFAHRT 2024

Haben Sie Lust, sich oder Ihr Kind an einem besonderen Ort taufen zu lassen?

Dann nichts wie hin! An Christi Himmelfahrt, 9. Mai 2024, feiern wir im Naturgut Ophoven ein Tauffest. Um 11 Uhr starten wir alle gemeinsam mit einem lebendigen und musikalischen Gottesdienst für Groß und Klein. Anschließend taufen die Pfarrerinnen Karolin Eckstein und Judith Manderla an verschiedenen Orten im Naturgut rund um den Wiembach Sie oder Ihr Kind. Währenddessen und im Anschluss bietet das „Ev.andYou“-Team im Innenhof des Naturguts ein buntes Programm an. Natürlich gibt es auch etwas zu essen und zu trinken. Gerne können Sie etwas dazu beisteuern.

Neugierig geworden? Rückfragen beantworten Anja Riese und Nicole Lukas im Gemeindebüro: 02171 400511, gemeindebuero@kirche-opladen.de oder Pfarrerin Judith Manderla, 02171 400515, j.manderla@kirche-opladen.de

Anmelden können Sie die Taufe direkt auf unserer Homepage: www.kirche-opladen.de
Weitere Informationen folgen dort zeitnah.

Wir freuen uns auf ein schönes Tauffest!

Das „Ev.andYou“-Team und Judith Manderla

PFINGSTMONTAG

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AM FUNKENTURM



Mit Pfingsten endet die österliche Freudenzeit. Viele feiern an diesem dritten Hochfest den 'Geburtstag' der Kirche. Im Zentrum stehen an diesem Tag der Heilige Geist und die Gaben und Liebe, die dieser an die Glaubensgemeinschaft verteilt.

Unser ökumenischer Freiluftgottesdienst am Funkenturm in der Neuen Bahnstadt beginnt am Pfingstmontag um 14 Uhr.

AUSKLANG

MIT DEM TEXELCHOR



Vor über 35 Jahren haben Texelurlauber ihre Freude am gemeinsamen Singen und Gottesdienstgestalten entdeckt. Seitdem kommen etwa 20 Personen von Lingen über Berlin, Leverkusen, Bonn bis in die Schweiz zum gemeinsamen Singen zusammen. Da sie schon oft in den Räumen der Kirchengemeinde proben durften, wollen sie sich nun mit einem Ausklang bedanken.

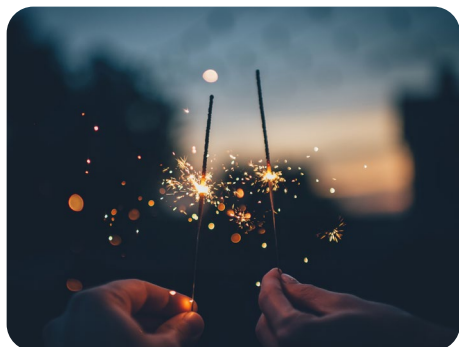
20. Mai, 14 Uhr
Funkenturm,
Neue Bahnstadt Opladen

13. April, 17 Uhr,
Quettingen

BESONDERE GOTTESDIENSTE

„FEIER-ABEND“:

GOTTESDIENSTFORMAT
FÜR DEN FREITAGABEND



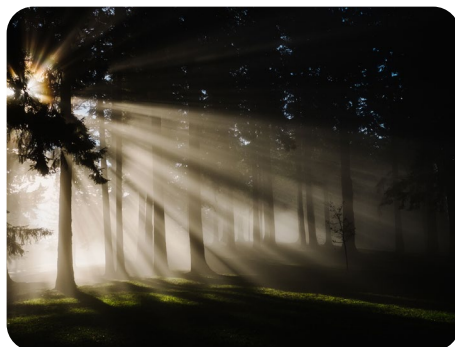
Es ist ein Gottesdienstangebot zum Wochenausklang und zum Auftakt ins Wochenende. Nach dem Trubel und der Hektik der Woche runterkommen, sich zusammenfinden, sich einen kurzen Augenblick Zeit nehmen für seine Mitmenschen und für Gott - dafür einen Raum zu bieten, darum soll es bei unseren „Feier-Abenden“ gehen.

Probiert es aus und gestaltet es mit!
Wer sich beteiligen möchte: Bitte ans Gemeindebüro wenden!

**Freitag, 22. März,
26. April, 24. Mai, 21. Juni**
19 Uhr, Quettingen

VERABSCHIEDUNGS-
GOTTESDIENST

BEI DEINEM NAMEN GERUFEN...



Für Menschen, die von der Stadt Leverkusen bestattet wurden und für die keine Trauerfeier stattgefunden hat. Sie sind zu diesen Trauerfeiern eingeladen, um sich von einem Menschen, der Ihnen bekannt war, zu verabschieden. Aber auch, wenn Sie dieses Anliegen mittragen.

8. April, 10. Juni,
14 Uhr, Friedhof Reuschenberg

TANZGOTTESDIENST

IHR WERDET MIT FREUDEN
WASSER SCHÖPFEN AUS DEN
QUELLEN DES HEILS



Wir laden herzlich ein zu einem Tanzgottesdienst.

„Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Quellen des Heils“ heißt das Thema dieses Gottesdienstes mit leichten, meditativen Tänzen, Texten und Liedern.

6. Juni, 18.30 Uhr,
Gemeindehaus Bielertstr.

WELTGEBETSTAG 2024

1. MÄRZ 2024 UM 15 UHR



Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst am Weltgebetstag!

Er trägt den Titel „... durch das Band des Friedens“ und stammt in diesem Jahr von Frauen aus Palästina.

Vorbereitet und gefeiert wird der Gottesdienst in ökumenischer Gemeinschaft. Interessierte Personen, die gerne Teil des Vorbereitungsteams sein möchten, können sich gerne bei Pfarrerin Judith Manderla, 02171 400515 melden.

Im Anschluss an den Gottesdienst freuen wir uns, wenn Sie noch ein bisschen bleiben und wir bei Kaffee und Gebäck miteinander ins Gespräch kommen.

1. März 2024, 15 Uhr
Ev. Kirche Quettingen



Ava & Emma



VON
XAVER XYLOPHON

„Mama, wir müssen fünf verschiedene Blätter sammeln. Als Hausaufgabe. Und wir haben ein neues Mädchen in der Klasse!“ Emma rennt ihrer Mutter entgegen. Sie hat so viel zu erzählen. „Sie heißt Ava und hat ganz tolle Haare. Und einen kleinen Glitzerstern an der Brille.“

„Habt ihr euch schon angefreundet?“ fragt Mama.

„Nein, ich habe mich nicht getraut.

Aber vielleicht morgen.“ Nachdenklich geht Emma neben Mama her. „Vielleicht male ich ein Bild und dann kann ich es ihr geben?“ überlegt sie.

„Das ist eine gute Idee“, findet Mama. Jetzt will Emma nach Hause, denn sie will sofort das Bild malen. Da sagt Mama: „Wir müssen noch zur Apotheke.“ So ein Umweg! Emma stöhnt. „Och, Manno! Das dauert ja ewig!“ sagt sie. „Dann ist

es bestimmt schon zu spät, wenn wir zu Hause sind, und ich habe keine Zeit mehr zum Malen. Und Blätter sammeln muss ich auch noch.“ Missmutig schlurft Emma hinter Mama her. Sie überqueren die Straße und stehen vor der Apotheke.

Gerade kommt Frau Ludwig aus der Apotheke. Mit der quatscht Mama immer stundenlang. Jetzt kann es lange dauern, bis sie zuhause sind. Emma bekommt schlechte Laune und kickt gegen eine Kastanie, die auf dem Bürgersteig liegt.

„Hee!“ hört sie eine Stimme hinter sich. Und die Kastanie wird von hinten zurückgekickt. Emma dreht sich um. Vor ihr steht Ava mit ihren langen schwarzen Haaren und dem Sternchen an der Brille. „Hi“, sagt Emma erstaunt, „Was machst du denn hier?“ „Ich wohne hier. Gleich über der Apotheke“, antwortet Ava. „Hast du schon deine Blätter gesammelt?“ „Nee, ich war noch gar nicht zuhause.“ „Sollen wir zusammensuchen?“ schlägt Alva vor. Während Mama mit Frau Ludwig redet, spazieren Alva und Emma jetzt die Straße entlang. Bald haben sie ihre Blätter zusammen. „Und jetzt?“ fragt Emma

„Wollen wir etwas malen?“ Ava hält eine Packung Straßenkreide in der Hand.

Kurz darauf hocken die Kinder auf dem Bürgersteig und malen Dinos, Blumen und schreiben ihre Namen dazu. Es fühlt sich an wie richtige Freundinnen.



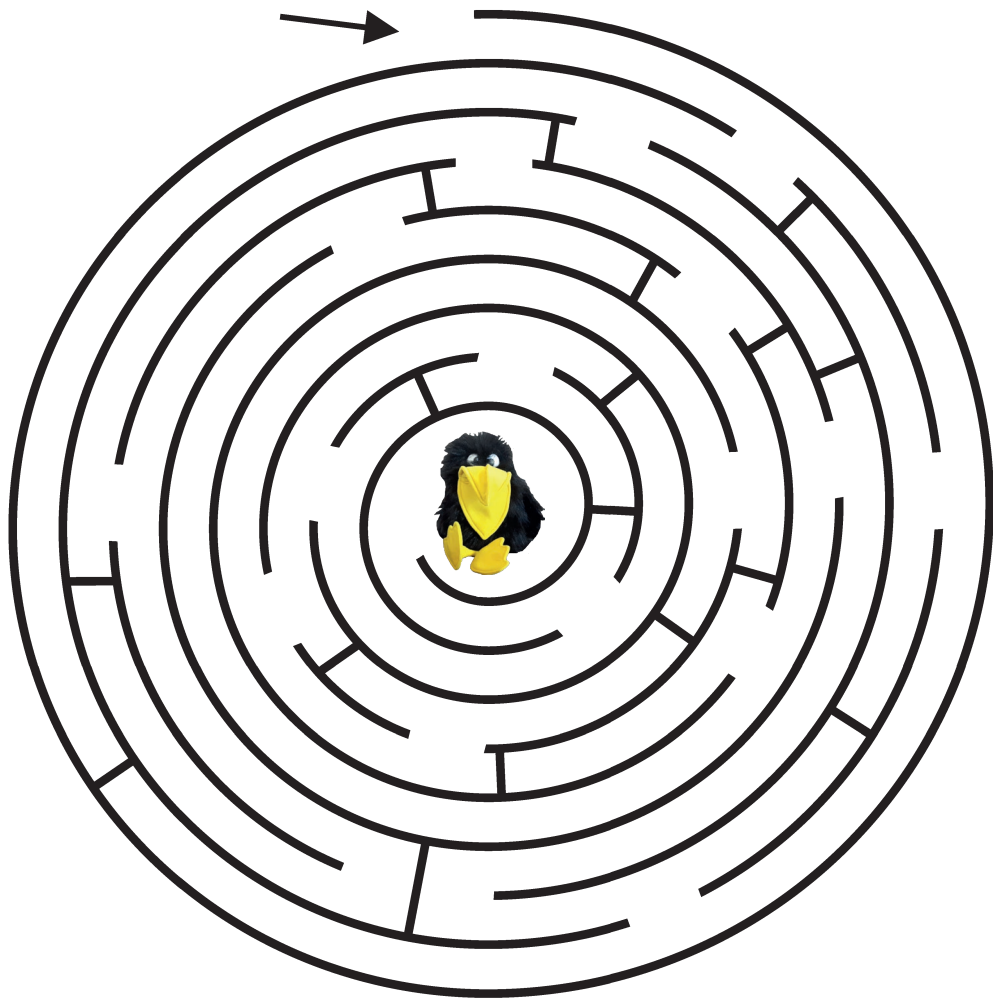
„Ich bin froh, dass du hierher gekommen bist.“ Ava schaut Emma glücklich an. „Ich kenne noch nicht so viele Kinder hier.“

Emma freut sich auch. „Ich wollte dir sowieso ein Bild malen. Und jetzt haben wir zusammen gemalt. Das ist noch viel schöner.“ Sie malen ein großes Herz und schreiben ihre Namen hinein.

Als Mama endlich fertig ist mit Quatschen und ihre Medizin abgeholt hat, fängt es an zu regnen. Schnell gehen sie durch den Regen nach Hause. Emma hat ein schönes Gefühl im Bauch. Durch den Umweg weiß sie nun, wo Ava wohnt, und sie haben sogar schon miteinander gespielt. Und schöne Blätter hat sie auch gefunden.

kb

Entscheide selber, ob du mit oder ohne Umwege zu Xaver gehst:



OFFENER KINDERTREFF FÜR KINDER VON 6 - 11 JAHRE



Liebe Kinder,
Ihr seid zwischen 6 - 11 Jahre alt? Ihr
habt Lust auf gemeinsame Aktivitäten?
Dann seid ihr bei uns genau richtig!
Wir spielen, basteln, kickern, gehen
raus und machen viele andere tolle
Sachen.
Lust bekommen? Dann kommt vor-
bei!
Euch erwartet ein kreatives und ab-
wechslungsreiches Programm!

jeden Donnerstag, 16 - 18 Uhr,
Gemeindehaus Opladen

jeden Montag, 16 - 18 Uhr,
Pfarrheim St. Maurinus in Lützen-
kirchen

**Nähere Informationen
und Kontakt:**
Jugendleitung Silke Cronauer,
☎ 02171 - 400 514

Sommerferienaktion



08.-12. Juli 2024

Reise mit uns in den Dschungel, lerne ihre Tiere und Lebensräume kennen und auch zahlreiche Überlebens-taktiken. Spiel und Spaß garantiert. Dschungel-food ist wie immer inbe-griffen.

Wann: 08. – 12.07.2024
9-15 Uhr / Ausflüge bis 16 Uhr
Wo: GZ Quettingen
Wer: 6-11 Jahre

Für Bastelmaterial und Verpflegung wird ein Unkostenbeitrag von 50 Euro pro Kind erhoben.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung auf unserer Homepage bis zum 24. Juni 2024:



Nähere Auskunft:

✉ s.cronauer@kirche-opladen.de
☎ 01578 16 18 58 6



Gemeindezentrum
Quettingen



6-11 Jahre



50€

Osterferienaktion



25. - 28. März 2024 - 9 bis 14 Uhr

Abhängen und Langeweile ist hier Fehlanzeige.

In den Osterferien bieten wir wieder eine Osterferienaktion in der ersten Ferienwoche an. Vom **25. - 28. März 2024 zwischen 9 und 14 Uhr**, an Ausflugstagen (wahrscheinlich Dienstag und Mittwoch) von 9 bis 16 Uhr im **Gemeindezentrum Quettingen**.

Mitmachen dürfen Kinder von **6-11 Jahren** und Teamer.

Es wird gebastelt und gewerkelt, gespielt und viel gelacht. Zur Stärkung gibt es mittags ein Mittagessen. Für Bastelmaterial und Verpflegung wird ein Unkostenbeitrag von 30 Euro pro Kind erhoben.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung auf unserer Homepage bis zum 15. März 2024.



Nähere Auskunft:

✉ s.cronauer@kirche-opladen.de

☎ 01578 16 18 58 6



Gemeindezentrum
Quettingen



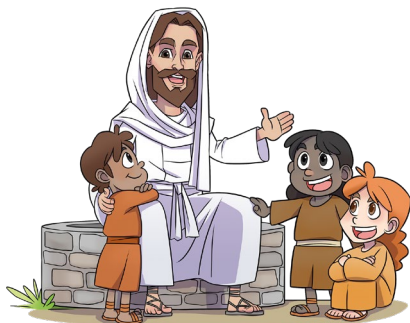
6 - 11 Jahre



Unkostenbeitrag
30€

KINDER-BIBEL-VORMITTAGE

IN DER ANNA KAPELLE IN
LÜTZENKIRCHEN



Wir freuen uns auf euch bei unseren Kinder-Bibel-Vormittagen in der Anna Kapelle in der Kapellenstraße in Lützenkirchen.

Wir lernen Helden, Tiere und Geschichten aus der Bibel kennen und machen schöne Aktionen dazu. Mittags gibt es einen kleinen Snack. Unsere Termine sind immer samstags von 10-13 Uhr

Bitte meldet euch an unter:



- 24.02.2024
- 08.06.2024
- 28.09.2024
- 07.12.2024

**24. Feb. / 08. Juni /
28. Sept. / 07. Dez. , 10 - 13 Uhr,**
Anna Kapelle in Lützenkirchen
Nähere Auskunft:
Jugendleiterin Silke Cronauer
☎ 01578 16 18 586
✉ s.cronauer@kirche-opladen.de
oder im Gemeindebüro.

NEUE MITARBEITERIN FÜR DEN JUGENDTREFF

Jule Behrens



Hallo ich bin Jule und viele kennen mich aus der Konfi-Arbeit. Ich betreibe ab jetzt jeden Freitag den Jugendtreff in unseren Jugendräumen in Quettingen in der Kolbergerstraße 16.

Ich freue mich über jeden, der kommen mag. Wir sind bunt gemischt, alle sind willkommen. Geöffnet ist immer von 19-22 Uhr. Dies ist EUER Raum für euch, egal ob ihr chillen, kickern, Billard oder Playstation spielen wollt.

Gerne würde ich jeden letzten Freitag mit euch ein kulinarisches Event veranstalten.

Prima fände ich es, dem alten Gemäuer mit Pinsel und Farbe neues Leben einzuhauchen. Als krönenden Abschluss unserer Verschönerungsaktion könnten wir uns in einem Sprayer-Workshop künstlerisch austoben.

Eure Jule

Jule Behrens

✉ j.behrens@kirche-opladen.de

☎ 0151 – 28 08 47 49

MISSES SIPPIES

offener Treff für Frauen jeweils
am 12. des Monats



Die

Misses Sippies

- Offener Treff für Frauen -
laden ein:

MISSES "ROCK THE WOOL"

Handarbeit mit Wolle und Stoff

Dienstag, 12. März, 18 Uhr

Ort: Gemeindehaus Opladen

MISSES MIX IT

in Partyatmosphäre mischen wir
Cocktails und uns unter Leute

Freitag, 12. April, 20 Uhr

Ort: Gemeindehaus Quettingen

GOTTES WORT ZUM

DAHINSCHMELZEN

Beteiligung am Gottesdienst und Eis
Schlemmen nach dem Gottesdienst

Sonntag, 12. Mai 2024

Ort: Kirche Quettingen

MISSES ON SUMMER TOUR

Radtour zur Strandbar

Schlechtwetter-Option:

Misses Pizza

Mittwoch, 12. Juni, 18 Uhr

Ort: Gemeindehaus Opladen

Eure Anmeldung hilft uns bei der
Planung.

Kontakt über Sophie

✉ MissesSippies@web.de

oder du kommst einfach mal
vorbei.

Kurzfristig Entschlossene sind
herzlich willkommen, wir freuen
uns über jede Frau.

THE MAN WHO KILLED DON
QUIXOTE (2018)



Umweg wird hier auf Umwegen zum Thema des Filmes, nämlich in dessen Produktion: Erst nach mehr als drei Anläufen hat Terry Gilliam geschafft seine Abenteuerkomödie fertig zu stellen. Herausgekommen ist ein Film, der die Don-Quixote-Geschichte auf Umwegen transportiert, bei der man sich jedoch auch manchmal wünscht, der Film hätte ein paar Abkürzungen genommen.

THREE THOUSAND YEARS OF
LONGING (2022)



Der australische Fantasyfilm über die Freundschaft zwischen einem Dschinn und einer Literaturwissenschaftlerin nimmt drei narrative Umwege hinein in die Lebensgeschichte des Dschinns. Die bildgewaltige Erzählung funktioniert sowohl auf der Gefühlsebene als das er auch den Einfluss von Wissenschaft und Technik in verschiedenen Epochen hinterfragt. Das etwas melancholische Ende lässt einen fast sehnsüchtig zurück.

ÖKUMENISCHES SENIOREN-CAFÉ

im St. Maurinus-Pfarrheim
Lützenkirchen



Neben dem Klönen bei leckerem Kaffee und Kuchen erwarten wir jeweils einen besonderen Gast zu einem speziellen Thema. Wir beginnen mit einem spirituellen Impuls, singen gemeinsam und hören ein Musikstück. Das ist das Konzept des Ökumenischen Senioren-Cafés Lützenkirchen, das in 2024 künftig an jedem 2. Donnerstag im Monat stattfinden wird. Nach Schließung unseres Gemeindezentrums in Lützenkirchen bleiben wir damit präsent.

Wir freuen uns, dass das durch die Gastfreundschaft der katholischen Kirchengemeinde so selbstverständlich möglich geworden ist. Ehrenamtliche Mitarbeitende beider Kirchengemeinden bereiten die nächsten Treffen vor.

Schon beim ersten Treffen im De-

zember 2023 war das Interesse groß. Deshalb haben wir beschlossen, uns in 2024 aus Platzgründen künftig immer im St. Maurinus-Pfarrheim in Lützenkirchen zu treffen. Wir verstehen unser Senioren-Café als Angebot an alle Senioren*innen in Lützenkirchen, also auch ausdrücklich Menschen, die bisher keinen Kontakt oder auch Vorbehalte zur Kirche hatten. Entsprechend wollen wir unser Programm künftig gestalten.

Aber auch die Presse wird informiert. Die Details zu den monatlichen Treffen stehen jeweils auf unserer Homepage.

Wir freuen uns über alle, die kommen, und bitten herzlich, für dieses neue Angebot kräftig zu werben.

**jeden zweiten Donnerstag im
Monat, 14.30 Uhr, St. Mauri-
nus-Pfarrheim Lützenkirchen**

14. März / 11. April /

kein Treffen im Mai / 13. Juni

ÖKUMENISCHES SENIOREN-CAFÉ

AKTUELLES PROGRAMM



jeden zweiten Donnerstag im Monat (Siehe Seite 50)

Alle Termine in 2024:

14. März
11. April
kein Treffen im Mai
13. Juni
11. Juli
08. August
12. September
10. Oktober
14. November
12. Dezember

jeden 2. Donnertag im Monat,
14.30 Uhr, **St. Maurinus-Pfarr-
heim Lützenkirchen**

FRAUENMONTAGSKREIS QUETTINGEN

AKTUELLES PROGRAMM



Unsere Themen in der Übersicht

- 04. März 50 Jahre Partnerschaft
Bracknell – Leverkusen
Renate Buchwald und
Gerlinde Sauermann be-
richten über ihre Reise
- 08. April Wir erzählen Geschich-
ten zu mitgebrachten
Gegenständen aus unse-
rer Vergangenheit.
- 06. Mai Geschichte der Orgel
mit Klangbeispielen auf
der Orgelempore
mit Hannes Broemel
- 03. Juni Zehn Gebote!? Welche
Bedeutung haben sie
noch heute für mein
Leben? mit Gisela Theis

**Jeweils um 15 Uhr,
Gemeindehaus Quettingen**

Renate Zimmermann

☎ 36 81 69



SENIORENCREIS BIELERT

10. April Tun und Lassen...

17. April Bewegung mit Spaß

24. April Spielenachmittag

8. Mai "Der Mai ist gekommen..."
Lieder und Geschichten

15. Mai Frühlingsfest

22. Mai Traditionen

29. Mai Quiznachmittag

5. Juni ...den schickt er in die
weite Welt

12. Juni Ausflug Leverkusen

19. Juni Spielenachmittag

26. Juni Licht und Schatten

3. Juli Sommerfest

**Mittwochs ab 14.15 bis ca 16.30 Uhr,
Gemeindehaus Bielert**

Bei Ausflügen wird die Abfahrtszeit
bekanntgegeben.

Unser Team:

Ulla Gerhardt ☎ 02171 - 7 37 15 44

Christa Kraft ☎ 02171 - 8 26 36

Erika Lemke ☎ 0151 - 05 11 10 19

Ilse Wolfersdorff ☎ 0176 - 45 89 84 64



SENIORENCREIS QUETTINGEN

Aufgrund der stark gestiegenen Besucherzahlen wurde der Seniorenkreis in 2 Gruppen aufgeteilt.

Gruppe 1 trifft sich jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat, Gruppe 2 am 2. und 4. Mittwoch.

Weiterhin gibt es hin und wieder gemeinsame Nachmittage, die im Programm klar erkennbar sind.

06. März Gruppe 1	Spielenachmittag
13. März Gruppe 2	
20. März Gruppe 1	Frühlingserwachen „Im Märzen der Bauer“
27. März Gruppe 2	
03. April	Ausflug beide Gruppen gemeinsam
10. April	Filmnachmittag 100 Jahre Loriot beide Gruppen
17. April Gruppe 1	„Alles Walzer oder was?“ Bewegungsspiele

24. April Gruppe 2	„Alles Walzer oder was?“ Bewegungsspiele
08. Mai Gruppe 1&2	Jürgen Kröhnert präsentiert sein Soloprogramm beide Gruppen
15. Mai Gruppe 1&2	Ausflug beide Gruppen gemeinsam
22. Mai Gruppe 1	Spielenachmittag
29. Mai Gruppe 2	
05. Juni Gruppe 1	Wir fordern unsere grauen Zellen / Gedächtnistraining
12. Juni Gruppe 2	
19. Juni Gruppen 1&2	Ausflug beide Gruppen gemeinsam
26. Juni Gruppen 1&2	Musikalischer Nachmittag mit Jüegen Kröhnert beide Gruppen

Jeweils um 14.15 -16.30 Uhr
Gemeindehaus Quettingen

Ulla Maksic

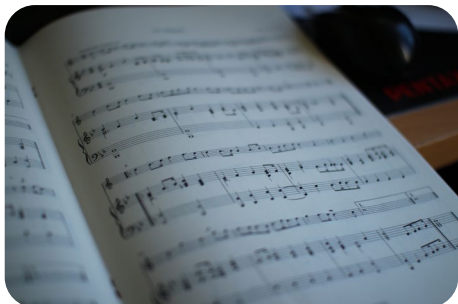
☎ 5 19 47



POSAUNENCHOR

Konzert des Posaunenchores der
evangelischen Kirchengemeinde
Opladen

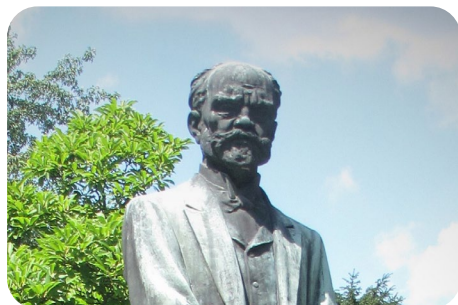
**Samstag, 27. April, 17 Uhr,
Quettingen**



KANTATENGOTTESDIENST

mit musica laudis

**Sonntag, 9. Juni, 11 Uhr,
Quettingen**



DVORAK MESSE IN D

BachChor

**Sonntag, 9. Juni, 19 Uhr,
Christuskirche Wiesdorf**



DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,

Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

KINDER & JUGEND

Offener Kindertreff

Donnerstags, 16 - 18 Uhr,
GH Opladen
siehe auch Seite 43

Offener Jugendtreff

jeden Freitag offener Jugendtreff außer in den Ferien und an langen Wochenenden
19-22 Uhr, GH Quettingen

Vorbereitung Kindergottesdienst

Fr 18 Uhr, Gemeindehaus Bielert
Ilona Brand
☎ 5 67 31

ERWACHSENE

Ev.andYou

Treffen: nach Vereinbarung
Amelie Schüttler
☎ 0162 - 2 18 21 23

✉ evandyou@kirche-opladen.de

Misses Sippies

Treffen: jeden 12. im Monat
Themen und Kontakt siehe Seite 48

Meditatives Tanzen

7. März / 4. April / 2. Mai /
6. Juni (Tanzgottesdienst)
jeweils um 18.30 Uhr – 20.30 Uhr
Gemeindehaus Opladen
Brigitte Stahl-Hackländer
☎ 0214 / 69 05 96 73

Töpferkreis

Treffen nach Vereinbarung
Di 17 Uhr
☎ Ortrud Weber 3 00 16

SENIOREN

Themen und Kontakt S. 51 - S. 53

Seniorenkreis Bielert

Mittwochs, 14.15 Uhr - 16.30 Uhr,
Gemeindehaus Bielert

Seniorenkreis Quettingen

Mittwochs 14.15 - 16.30 Uhr,
Gemeindehaus Quettingen

Frauenmontagskreis Quettingen

jeweils um 15 Uhr
Gemeindehaus Quettingen

Ökumenischer Seniorenkreis Lützenkirchen

jeden 2. Donnerstag 14.30 Uhr,
St. Maurinus-Pfarrheim Lützenkirchen

MITARBEITENDE

Besuchsdienst Opladen

jeden 2. Donnerstag im Monat:
14. März / 11. April / 9. Mai / 13. Juni
15 Uhr, Gemeindehaus Bielert
Renate Eul ☎ 4 53 91

Besuchsdienst Lützenkirchen

Inge Kurtz ☎ 8 05 27

Die Besuchsdienste in Quettingen und Lützenkirchen suchen noch Unterstützer*innen.

Bei Interesse bitte im Gemeindebüro
melden.

KÖRPER UND GEIST

Fit & Gesund

Mittwochs, 10 - 11 Uhr,
Gemeindehaus Bielert
Ursula Gerhardt
☎ 02171 - 7 37 15 44

Meditation

Dienstags, 9 - 10 Uhr,
Gemeindehaus Bielert
Ursula Lehmann
☎ 02171 - 30842

MUSIK

Posaunenchor Proben

Dienstags 19:30 - 21 Uhr
Ev. Kirche Quettingen
Leitung: Michael Porr

Trompeten Unterricht

Mittwoch 17 - 18 Uhr
Ev. Kirche Quettingen
Leitung: Michael Porr
☎ 02171 - 5 80 93 99

Musica Vocale

Mittwochs, 19 Uhr
Gemeindehaus Quettingen
✉ Ulrike.schoen@ekir.de

BachChor

Montags, 19 - 21.15 Uhr,
Gemeindehaus Quettingen
Kontakt Michael Porr
☎ 02171 - 5 80 93 99

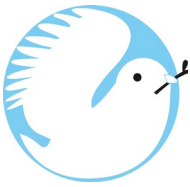
Singkreis für jung und alt

Leitung: Friederike Britsche,
jeden letzten Donnerstag im Monat,
14.30 Uhr, Gemeindehaus Bielert

Bigband

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
19 - 20.30 Uhr,
Gemeindehaus Quettingen
Kontakt Michael Porr
☎ 02171 - 5 80 93 99

„Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und
meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn.“
(Psalm 73,28)

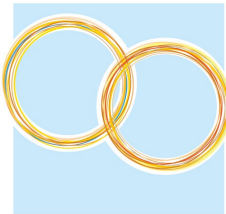


GETAUFT

Emilia Sophie Lotze

Leni Ilse Lewandowski

Kalle Bußmann



GETRAUT

Valeska Isabell Burges, geb. Böder, & Andres Burges



BEERDIGT

"Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, unserem Herrn."

(Römer 8,38-39)

Hans-Joachim Fritz, 65 Jahre
 Fabienne Epalle, 24 Jahre
 Stephanie Wujciow, 45 Jahre
 Hildegard Weißner, 96 Jahre
 Hans Hermann Simon, 95 Jahre
 Margot Kammann, 84 Jahre
 Rudi Schwedux, 85 Jahre
 Mona Marianne Möbus, 89 Jahre
 Hans Christian Zahn, 87 Jahre
 Gertrud Müller, 86 Jahre
 Ingrid Vogt, 81 Jahre
 Sigrid + Alfred Koobs, 86 und 90 Jahre
 Horst Schulz, 89 Jahre
 Anita Patricia Göll, 61 Jahre
 Ute Fischer-Sperling, 61 Jahre
 Monika Gräfe-Tappert, 83 Jahre
 Monika Grunwald, 80 Jahre
 Karin Will, 81 Jahre
 Peter Wilhelm Bondzau, 66 Jahre
 Gerade Küppers, 90 Jahre
 Gerd Heinrich Leo Puhl, 98 Jahre

Dieter Damaske, 79 Jahre
 Waltraud Hess, 93 Jahre
 Gabriele Karasch, 67 Jahre
 Horst Günter Gerecke, 85 Jahre
 Erika Thiel, 85 Jahre
 Achim Schulze, 55 Jahre
 Helmuth Schumann, 92 Jahre
 Georg Henkel, 62 Jahre
 Ira Wechter, 88 Jahre
 Petra Küppers, 67 Jahre
 Wilhelm Barleben, 86 Jahre
 Gabriele Oelsner, 87 Jahre
 Katharina Borczewski, 87 Jahre
 Helga Baumgarten, 90 Jahre
 Eva Helene Bertha Schwarten, 92 Jahre
 Hannelore Hedwig Beenen, 88 Jahre
 Elsbeth Schiefer, 89 Jahre
 Franz Stein, 88 Jahre
 Gisela Edith Krausewald, 83 Jahre
 Karin Littig, 83 Jahre
 Ingeburg Koch, 65 Jahre

UNSERE FÖRDERVEREINE



FÖRDERVEREIN KIJU

Wir wollen Kindern helfen, Sie auch?
Mehr Infos unter:

WWW.KIRCHE-OPLADEN.DE/KIJU

IBAN: DE10 3706 2600 2012 0720 18
VR Bank eG
Bergisch Gladbach-Leverkusen



FÖRDERVEREIN BIELERTKIRCHE E.V.

Die finanzielle Unterstützung der Renovierung der Bielertkirche ist unser Anliegen.

WWW.BIELERTKIRCHE.DE

IBAN: DE55 3706 2600 2021 6060 17
VR Bank eG
Bergisch Gladbach-Leverkusen



FREUNDESKREIS FÜR KIRCHENMUSIK

Der Freundeskreis hält durch finanzielle Unterstützung das hohe Niveau der Kirchenmusik in Opladen.

Kontakt:
Michael Porr
☎ 02171 - 5 80 93 99
✉ M.Porr@kirche-opladen.de



In Holzhausen 55
Lev.-Lützenkirchen

Tel. 0 21 71-34 28 600
ch.schuettler@t-online.de

- individuelle Beratung und Betreuung
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Bearbeitung sämtlicher Formalitäten
- umfassender Service im Trauerfall

www.bestattungen-schuettler.de

Wir helfen, wenn du trauerst!

DOMINO bietet trauernden Kindern und Jugendlichen, nach dem Tod eines nahestehenden Menschen, Verständnis, Unterstützung, Vertrautheit und Nähe in begleiteten



**Trauergruppen in
Bergisch Gladbach und
Leverkusen**

Kontakte unter: ☎ 02174-4399 info@DOMINO-trauerndekinder.de
Kreissparkasse Köln IBAN: DE21 37050299 03800027 73

VR 50 2170
Steuer-Nr.: 204/5800/0264

Unsere Einrichtungen

Altenheim Ulrichstraße
Ulrichstraße 7
☎ 7 20 80

Diakoniestation Opladen
Ulrichstraße 7
☎ 72 08 20

Kirchenkreis Leverkusen

Auf dem Schulberg 8
51399 Burscheid
☎ 02174 - 89 66 - 0
www.kirchenkreis-leverkusen.de

Diakonisches Werk

Telefonischer Besuchsdienst
des Diak. Werks: Ingrid Zurek-Bach
Sprechstunde: Donnerstags, 11-12 Uhr
Haus Upladin
☎ 02171 - 73 11 46
www.diakonie-leverkusen.de

Telefonseelsorge

rund um die Uhr erreichbar,
vertraulich, gebührenfrei
☎ 0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222

Kinder- und Jugendtelefon

Mo-Fr 15 bis 19 Uhr
vertraulich, gebührenfrei
☎ 0800 - 111 0 333

DOMINO (trauernde Kinder)

Frau Gattinger-Kurth
☎ 02174 - 43 99

Krankenhausseelsorge

Klinikum Leverkusen:
☎ 0214 - 13 - 22 82
St. Remigius Krankenhaus:
☎ 02171 - 409 20 15
LVR Klinik:
☎ 02173 - 102 - 10 70



Trauerbegleitung im
Kirchenkreis Leverkusen



www.kirchenkreis-leverkusen.de

Angebote an jedem Sonntag von 14 bis 16 Uhr. Spieletreff am ersten Sonntag des Monats im Gemeindehaus Bielert, an allen anderen Sonntagen offener Treff in der Begegnungsstätte auf dem Friedhof Reuschenberg.

Infos und Einzelbegleitung bei Frau Polock unter ☎ 0157 - 80 56 66 66

HIER FINDEN SIE UNS IN DEN STADTTTEILEN

OPLADEN



Bielertstraße 12

QUETTINGEN



Kolberger Straße 16



Unser Pfarrteam

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Opladen,
herausgegeben vom Presbyterium

REDAKTION: Kathrin Bräker, Marcella Eimer, Tobias Falke (verantwortlich), Marvin Gärtner, Dörte Polock, Benjamin Witt (Layout)

Freie Mitarbeitende: Edeltrud Hannemann, René Jubke

Kontakt, Wünsche & Kritik: ✉ gemeindebrief@kirche-opladen.de

DRUCK: Druckerei Werbe-Schmiede, Opladen | **AUFLAGE:** 7.500

Fotorechte: Wenn nichts vermerkt, wurden die Bilder der Redaktion zur freien Verwendung zur Verfügung bereitgestellt.

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe „mit allen Sinnen“ ist der 12. Mai 2024

Randnotiz: bei der Arbeit an dieser Ausgabe sind manche Artikel erst durch Umwege in den Contact gekommen :-)

SO ERREICHEN SIE UNS:

Gemeindebüro



Anja Roesse & Nicole Lukas
Bielertstraße 14
Di bis Fr 9-12 Uhr



☎ 40 05 13 und 40 05 11
✉ a.roesse@kirche-opladen.de
✉ n.lukas@kirche-opladen.de

Pfarrteam



Karolin Eckstein
☎ 02171 - 40 05 12
✉ k.eckstein@kirche-opladen.de



Stephan Noesser
☎ 02173 - 39 55 27
✉ s.noesser@kirche-opladen.de



Judith Manderla
☎ 02171 400 515
✉ j.manderla@kirche-opladen.de

Kirchenmusik



Kantor Michael Porr
☎ 5 80 93 99
✉ m.porr@kirche-opladen.de



Organistin Friederike Britsche
☎ 7 99 82 77
✉ f.britsche@kirche-opladen.de



Ulrike Schön (>>musica vocale<<)
☎ 0178 - 35 97 66 9
✉ ulrike.schoen@ekir.de

Jugend



Silke Cronauer (Leitung)
☎ 40 05 14 oder 01578 - 1 61 85 86
✉ s.cronauer@kirche-opladen.de

Ehrenamtskoordinatorin



Annika Stoller
✉ a.stoller@kirche-opladen.de
☎ 0157 - 30 74 71 16

Öffentlichkeitsarbeit



Tobias Falke
Sprechzeit: Do 9-12 Uhr
☎ 705 83 79
✉ t.falke@kirche-opladen.de

Küster



Arthur Werdes
☎ 0157 - 74 62 40 56
✉ a.werdes@kirche-opladen.de

KiTas und OGS



Am Bielert (Opladen) -
Leitung: Lena Pesch
☎ 9 44 98 86
✉ opladen@ev-kita-verband.de

Herderstraße (Quettingen)
Leitung: Tamara Schumann
☎ 5 22 81
✉ quettingen@ev-kita-verband.de



Arche Noah (Lützenkirchen)
Leitung: Beatrice Kolan
☎ 5 63 00
✉ luetzenkirchen@ev-kita-verband.de



OGS Im Kirchfeld (Lützenkirchen)
Leitung: Anette Dabringhaus-Kall
✉ a.dabringhaus-kall@kirche-opladen.de
☎ 76 50 59



Sie finden uns auch im Netz:



: www.kirche-opladen.de



: [instagram.com/evangelisch_in_opladen](https://www.instagram.com/evangelisch_in_opladen)
: [instagram.com/ejoprockt](https://www.instagram.com/ejoprockt)



: [facebook.com/evangelisch_in_opladen](https://www.facebook.com/evangelisch_in_opladen)
: [facebook.com/ejoprockt](https://www.facebook.com/ejoprockt)



: Evangelische Kirchengemeinde Opladen